# Gemeindegruß

## Evangelische Kirchengemeinde Anspach

**1/2024**

Dezember
Januar
Februar

Grafik: Dorothee Krämer

Alles in Liebe | Weihnachten | Film und Gespräch | Kinder & Jugend |

## Inhalt
Schwerpunkt

***„Liebe"***

**Schwerpunkt**
· Alles in Liebe.....3

**Gemeindeleben**
· Synode.....6
· Grüner Hahn.....9
· Kinder & Jugend.....12
· Weihnachten.....18
· Besondere GoDis....24
· Neue Gesichter.....28
· Film & Gespräch.....30

**Freud und Leid**
· Familiäres.....32

**Kalender**
· Termine.....36
· Impressum.....39

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**
In dieser Zeit, in der man täglich von Krieg, Hass und Hetze liest, sieht oder hört, ist die Jahreslosung für 2024 ganz besonders wichtig. Wir alle sind gefordert, die Gemeinschaft zu stärken, gegenseitig aufeinander zu achten und die Liebe in die Welt zu tragen. Fanatischer Extremismus, egal welcher Coleur oder Religion, hat hier bei uns keinen Platz. Dieser ist schädlich für die Demokratie und für ein friedliches Zusammenleben.

***„Dunkelheit kann Dunkelheit nicht vertreiben, das kann nur Licht.***
***Hass kann Hass nicht vertreiben,***
***das kann nur die Liebe."***

*Martin Luther King*

Weihnachten, das Fest der Liebe, steht vor der Tür. Wenn nicht jetzt, wann sollten wir denn beginnen, Liebe zu streuen?

In dieser Ausgabe gibt es wieder ein gemeinsames Termin-Blatt mit den Weihnachtsgottesdiensten in der Region.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit.

*Reiner Kirse*
*für das Redaktionsteam*

# Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

## *(1.Korinther 16,14) – die Jahreslosung für 2024*

**πάντα ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ γινέσθω (panta hymon en agape ginestho)**

Das Leitwort für das Jahr 2024, das die ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen gewählt hat, stammt aus Paulus‘ erstem Brief an die Gemeinde in Korinth.

Auf den ersten Blick ist es eine Losung, die so anspruchsvoll, aber auch so harmonisch und eingängig formuliert ist, dass eine Annäherung zwischen **„Ja, klar!“** und **„Echt jetzt?“** schwankt – so zumindest habe ich es empfunden, als die Redaktion mich gebeten hatte, den Artikel für diesen Gemeindegruß zu schreiben. Tatsächlich habe ich fast zwei Wochen darüber nachgedacht, was ich dazu schreiben könnte, ohne dass mein Text nur auf den hohen Anspruch abhebt oder allzu trivial an uns alle appelliert, zur Advents- und Weihnachtszeit die Liebe nicht zu vergessen.

Ohne Paulus keine Gemeinden und keine Kirche, so viel ist sicher. Paulus hatte es sich zur Aufgabe gemacht, auf den Stationen seiner Missionsreisen neue Gemeinden zu fördern. Brieflich hielt er nach seiner Weiterreise den Kontakt zu seinen Neugründungen. Der Brief zeigt, dass Paulus, der gerade in Ephesus weilte, sich Sorgen um ein Auseinanderbrechen der Gemeinde in Korinth machte: Es gab Streitigkeiten, Grüppchenbildung, theologische Differenzen, es geht hoch her in der Gemeinde, auch im sozialen Miteinander. So brandmarkt Paulus auch einen allzu lockeren Lebenswandel in Korinth. Korinth war damals ein relativ neues und wirtschaftlich aufblühendes Handelszentrum mit Menschen aus verschiedensten Kulturen und sozialen Schichten, was zu Spannungen führte. Paulus spricht die Dinge, die die Gemeinde gefährden können, mutig, ganz direkt und mahnend an und schließt dann mit dem Appell an die Einheit der Gemeinde *„Alles was Ihr tut, geschehe in Liebe“*.

**Alles** Die Übersetzung von panta hymon heißt „alles bei Euch“ und ist damit ein umfassender Anspruch. Paulus fordert

die Gemeinde auf, dass die Liebe die Grundlage allen Tuns sein soll – und die Wendung „bei Euch“ lässt vermuten, dass das an anderen Stellen außerhalb der Gemeinde anders war. Damit ist gemeint, dass Christen dazu aufgerufen sind, sich in ihrem Tun davon abzuheben, was sonst in der Welt üblich ist.

Wenn ich nur das tue, woran mir wirklich liegt, und darin Liebe lege, heißt das, dass ich für die weniger wichtigen Dinge weniger Liebe haben sollte? Es könnte vielmehr sogar lieblos sein, wenn andere die leidigen Dinge für mich erledigen sollen? Und ist es nicht auch entscheidend, nicht nur nach „Tun“ und „Nicht-Tun“, sondern auch danach zu unterscheiden, wie ich etwas angehe und umsetze. Paulus sagt hier: Bei euch soll es anders sein! Die Liebe muss die Grundlage allen Handelns von Christen und Christinnen sein – hier führt uns Paulus nachdrücklich Jesus selbst vor Augen, dessen Liebe alle und alles einschloss.

**was Ihr tut** Liebe, Hingabe und Begeisterung für eine Sache können manchmal auch ausgrenzend sein. Wenn ich von meiner Sache überzeugt bin – wie viel Raum lasse ich dann noch für andere Meinungen oder Sichtweisen und bemerke in meiner Leidenschaftlichkeit eventuell kaum, dass sich andre daraufhin zurückziehen. Gerade, wenn es um Ämter oder Funktionen in einer Gemeinde geht, kann der Grat zwischen leidenschaftlichem Engagement und eigenen Interessen schmal sein.

Auch hier weist Paulus wiederum auf Jesu Beispiel hin: Jesus lebte und handelte oft überraschend, manchmal regelrecht provokant, z. B. in der Wahl seiner Gesprächspartner oder auch in der Wahl seiner Worte und Bilder. Er scheute keine Auseinandersetzungen, um sich für die Schwachen, die Ungehörten oder Gescheiterten einzusetzen.

**geschehe** Interessanterweise steht dieser Teil der Losung im Griechischen im Passiv, etwas in Liebe „geschehen zu lassen“ und nicht aktiv zu tun. Aber – manchmal kann es liebevoller sein, etwas nicht zu tun oder sogar zu

(unter-)lassen, auch einmal anderen den Vortritt zu lassen oder beispielweise Dinge nicht schonungslos beim Namen zu nennen, sich auf die Zunge zu beißen, damit andere gehört werden oder nicht gleich die eigene Hand zu heben, wenn Aufgaben neu verteilt werden – aus Liebe zu anderen, aber auch zu uns selbst?

**in Liebe** Liebe als Gebot – eine Zumutung und wie soll das gehen, wenn das jemand von mir verlangt. Kann man sich vornehmen, einen anderen willentlich zu „lieben"? Liebe ist hier nicht als Emotion gemeint, sondern als eine Haltung, die sich auf Gottes Liebe gründet und uns zu Worten und Taten befähigt. „Agape" bezeichnet im Neuen Testament die Liebe Gottes und meint damit unsere christliche Lebenshaltung: im persönlichen Glauben, im Umgang miteinander, aber auch bei aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, zum Beispiel zu erkennen, wer unsere Hilfe braucht – gerade in der aktuellen Situation der Flüchtenden vor Kriegen und Gewalt. Paulus zählt im Korintherbrief großartige Fähigkeiten auf, die wir haben und beschreibt, wie man als Liebender Mensch handelt. Der Text zählt zu den bekanntesten der Bibel (die Liebe ist langmütig, sie ist freundlich, sie eifert nicht, sie ist nicht mutwillig, sie bläst sich nicht auf). Am Schluss steht die Zusammenfassung des gesamten Briefs, der auch gleichzeitig mein Schlusswort für die Gedanken zur Jahreslosung 2024 sein soll: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen." *(1. Kor. 13,13)*.

Ihnen und uns allen ein liebevolles und gesegnetes neues Jahr – vielleicht haben Sie ja Lust, alleine, zu zweit oder im größeren Kreise weiter über die neue Jahreslosung nachzudenken.

*Ihre Carola Heuschkel-Kubis*

PS: Danke an Anne Kampf (Die Liebe – ein lebenslanges Übungsfeld | evangelisch.de) und Martin Grauer (Exegese_Jahreslosung_2024_Martin_Grauer.pdf) für ihre Inspirationen, die in diesen Artikel eingeflossen sind.

# Neues von der Synode

**Am 15. September 2023 tagte die Synode des Dekanats Hochtaunus in Usingen.**

## *Wahl*

Auf der Tagesordnung stand die Wahl einer neuen Dekanin, da der jetzige Dekan Michael Tönges-Braungart am 31. Januar 2024 in den Ruhestand geht. Zur Wahl stand als einzige Kandidatin Dr. Juliane Schüz, da ein Mitbewerber seine Kandidatur kurz vor der Synode aus persönlichen Gründen zurückgezogen hatte.

Dr. Juliane Schüz

Propst Oliver Albrecht würdigte das Wirken des amtierenden Dekans und den Mut der Kandidatin, sich in den derzeitigen, bewegten Zeiten für die Position zwischen Kirchenleitung und Basis zur Verfügung zu stellen.

In ihrer Bewerbungsrede zeigte Dr. Juliane Schüz ihre Sicht auf die Zukunft der evangelischen Kirche auf: *„Kirche ist nicht, Kirche entsteht – aus den Menschen, den Orten, den Gebäuden, ihrer Zeit und ihrem Umfeld“*. Daher gelte es, Kirche im Dialog zu entwickeln, gemeinsam mit Gemeinden und den neuen Nachbarschaftsräumen. Die 38-jährige Pfarrerin wurde nach einer Fragerunde mit großer Mehrheit von der Synode gewählt.

Herzlichen Glückwunsch!

## *Vorstellung der Nachbarschaftsräume*

Ein weiterer, wichtiger Tagesordnungspunkt war die Vorstellung des Vorschlags zur Festlegung der Nachbarschaftsräume. Im Vordertaunus folgt die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden im Wesentlichen den kommunalen Grenzen. Für das Usinger Land sind zwei Nachbarschaftsräume in Planung, deren Zuschnitt aufgrund der gemeindlichen und geografischen

Gegebenheiten weniger eindeutig ausfällt. Ein Teil der Synodalen steht dem vorgelegten Vorschlag positiv gegenüber und kann sich die Zusammenarbeit in diesen Räumen gut vorstellen. Es gab aber auch kritische Stimmen und Argumente für alternative Zuschnitte. Deutlich wurde in der Diskussion, dass sich die Wünsche aller Gemeinden nicht in Übereinstimmung bringen lassen, trotz einer langen, gemeinsamen Lösungsfindung.

Auf der nächsten Dekanatssynode am 17.11.2023 wird über den Beschluss zu den Nachbarschaftsräumen abgestimmt.

Die Resonanz hat gezeigt, dass eine Änderung des Beschlussvorschlags zur Bildung der Nachbarschaftsräume sinnvoll ist. Die Kirchengemeinde Weilnau wird dem Nachbarschaftsraum Usinger Land Nord zugeordnet, wegen der kommunalen Zugehörigkeit und Bindung. Über diesen neuen Beschlussvorschlag soll nun abgestimmt werden.

*Monika Henrici*

# Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

„… durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben.
Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf:
„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

*(Eph 4,3)*

Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern.
Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir an der Hoffnung fest, dass „… durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann, wo der Nahostkonflikt und die militärische Besatzung das Leben der Menschen seit langem prägen.

*Quelle: weltgebetstag.de*

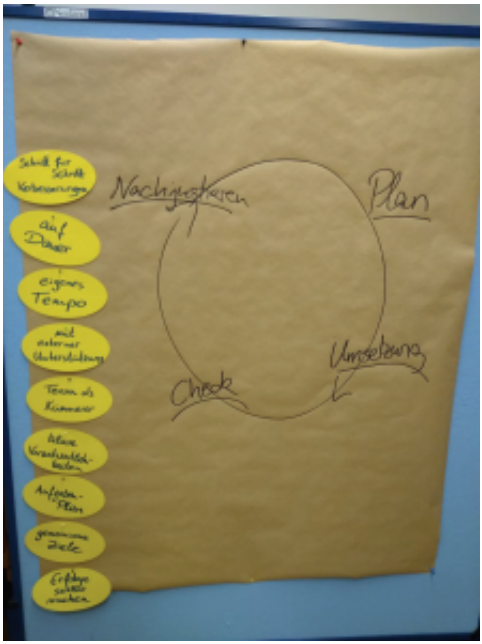
# Grüner Hahn

Wie bereits angekündigt, wollen wir in unserer Kirchengemeinde den „Grünen Hahn“ einführen, einen Prozess, der den Blick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz im gemeindlichen Handeln richtet.
Aufgrund der Vakanz und der vielen Aktivitäten rund um EKHN2030 wird sich die Auftaktveranstaltung und der offizielle Start verschieben. Ende September gab es nach dem Gottesdienst bereits eine offizielle Information zu diesem Projekt, die wir im Folgenden weitergeben wollen. Weiteres im nächsten Gemeindegruß.

*Das Umweltteam*

# Was ist das Ziel?

- Alle Prozesse in der Gemeinde auf ihre Umweltverträglichkeit hin überprüfen
- Verbesserungen anstoßen
- Umweltprogramm erstellen
- Zertifizierung
- Verstetigung



# Nächste Schritte

- Auftaktveranstaltung Anfang 2024
- Umweltleitlinien entwickeln und verabschieden
- Bestandsaufnahme: Verbrauch von Strom, Gas, Wasser erfassen

Weitere Bereiche:
- Abfallmengen
- Papier
- Mobilität
- Biodiversität

# Was wir bereits haben

- Fairer Kaffee seit 27.3.2011
- Ökostrom seit Juli 2011
- Verwendung von Umweltschutzpapier und möglichst umweltfreundlichen Materialien im Gemeindebüro
- Mülltrennung
- Umstellung des Drucks des Gemeindegrußes auf möglichst umweltschonende Weise
- Faire Gemeinde seit August 2017
- Verwendung eines weiteren fairen Produkts (Orangensaft)
- Verzicht auf Einweggeschirr
- Jährliche Aktionen zur Fairen Woche (Film, Info, Speisen)
- Geschenke aus fairem Handel für die Mitarbeiter
- Einführung des Grünen Hahns
- Außerdem seit 2018 Solaranlage auf dem Kindergartendach: Strom wird in der Kita und im Büro verwendet
- Blühwiese auf der Wiese am Feldbergcenter 2021

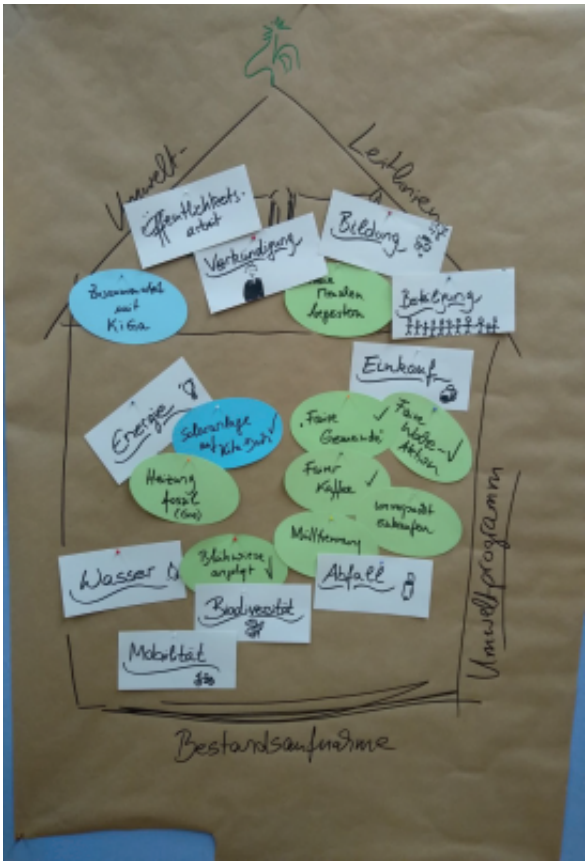
# Was wir planen/Ideen

- Aktionen mit Konfirmanden
- Aktionen mit Kindern
- Zusammenarbeit mit der Kita
- Predigtreihen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung mit anderen Akteuren ( z. B. BUND)
- Schöpfungsweg
- …

# Was wir uns wünschen

Weitere Mitwirkende:

- Im Umweltteam
- für einzelne Aktionen
- für einzelne Aufgaben
  z. B. Zählerablesung…..
- Ideen….



# Erntedank in der Kita

Ev. Kindertagesstätte UNTERM HIMMELSZELT

Die Kinder und Erzieher des Kindergartens Unterm Himmelszelt bedanken sich von Herzen für all die reichen Gaben, die Gott uns geschenkt hat. Am Tag des Erntedankfestes erinnerten wir uns daran, wie Gott für uns sorgt, wie er das Wachsen der Pflanzen ermöglicht und uns mit ausreichend Nahrung versorgt. In der Bibel heißt es dazu im Buch Prediger 2,24: „Denn für den Menschen gibt es nichts Besseres, als zu essen und zu trinken und sich zu freuen über seine Mühe; das ist eine Gabe Gottes."

Unsere Kinder im evangelischen Kindergarten haben dies auf wunderbare Weise verstanden und angenommen. Sie haben am Eingang des Kindergartens einen Erntedanktisch gestaltet, der die Fülle der Gaben Gottes symbolisiert. Die Kinder brachten Obst und Gemüse von zu Hause mit und stellten es auf diesem Tisch aus. Tomaten aus dem Garten des Hochbeets des Kindergartens, die sie selbst aus Samen gezogen haben, sind ein Zeugnis ihrer Dankbarkeit und ihres Verständnisses für die Schöpfung.

Es ist bewegend zu sehen, wie die Kinder den Tisch genau betrachtet haben und die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten benannt haben. Dies zeigt, dass sie nicht nur die Gaben Gottes erkennen, sondern sie auch schätzen. Dieses Bewusstsein, dass unsere Freuden und Segnungen von Gott kommen, sollte uns allen ein Vorbild sein.

Ergänzt wurde unser Erntedanktisch dann noch durch Spenden von Gemeindemitgliedern, die beim Erntedankgottesdienst auf dem Birkenhof zusammengekommen waren.

Unsere Köchin Mihaela hat dann die auf dem Erntedanktisch gesammelten Lebensmittel zu einer köstlichen Erntedanksuppe verarbeitet. Unter Mithilfe

der Kinder wurde aus den Erntedankgaben noch ein köstlicher Obstsalat zum Nachtisch geschnippelt. Dies ist ein Beispiel dafür, wie wir achtsam mit den Geschenken Gottes umgehen wollen und keine Lebensmittel verschwenden. An diesem besonderen Tag waren alle Kinder der Kita zum gemeinsamen Erntedankessen eingeladen und durften die Gaben Gottes auf ganz praktische Weise genießen. Besonders für die Kinder, die sonst nicht am Mittagessen in der Kita teilnehmen, war das ein ganz besonderes Erlebnis.

Lasst uns weiterhin im Geiste der Dankbarkeit und Achtsamkeit leben, wie es uns die Bibel lehrt. Gott hat uns reich beschenkt, und es ist unsere Verantwortung, diese Gaben zu schätzen, zu genießen und nichts verderben zu lassen.

Möge Gottes Segen auf uns allen ruhen und unsere Herzen mit Dankbarkeit erfüllen.

Viele Grüße

*Liz Laschinski*

# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

**Bibelrätsel:** Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

## Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

**Mehr von Benjamin ...**
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versar
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten

# Brabbelgottesdienst

Zu den Brabbelgottesdiensten treffen sich vor allem Kinder bis zum Grundschulalter und ihre Eltern. Diese Gottesdienste werden in Form und Inhalt (einfache Lieder und Texte mit Bewegungen, kindgemäße Darbietung, Kreativangebot) von einem Team gestaltet. Meist sind auch Konfirmanden und der Spatzenchor dabei. Wieviel Spaß Kinder dabei haben, zeigt das untenstehende Bild vom letzten Gottesdienst im September.

Der nächste Gottesdienst ist der Weihnachtsgottesdienst **am 24. Dezember um 15 Uhr** mit kleinem Krippenspiel. Er wird wie im vergangenen Jahr auf der Wiese in der Verlängerung der Schmittener Straße Richtung Schwimmbad stattfinden (siehe auch Seite 20). Für diese Altersgruppe ist der Gottesdienst mit dem Kindergarten am 2. Advent auch geeignet.

Im neuen Jahr laden wir dann wieder zur vertrauten Zeit am Sonntagnachmittag um **16 Uhr** ein. Termine sind hier der **4. Februar und der 3. März**. Bitte achten Sie auch auf die ausgehängten Plakate und melden sich bei Rückfragen unter Tel. 7423 oder claudia.winkler@ekhn.de.

*Claudia Winkler*

Beim letzten Brabbelgottesdienst im September hatten Lina und Johanna eine Menge Spaß: Sie lauschten einer Geschichte über Blumen, entdeckten ihren einmaligen Fingerabdruck beim Basteln und sangen lauthals „Hallelujah“.

*Katharina Marx*

LIEBE GRÜßE VON DEINER EV. KIRCHE

# Safe the Date!

## *Jahresprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien*

Überlegst du schon, was du im kommenden Jahr alles unternehmen möchtest?
Deine evangelische Kirche macht viele verschiedene Angebote. Schau doch mal in unser Programm im Internet. Du findest es über den QR Code oder unter (www.ev-jugend-hg.de). Dort kannst du z. B. Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, Kreativ- und Sportangebote, Gottesdienste für verschiedene Altersgruppen, regelmäßig stattfindende Kinder- und Jugendgruppen, Ferienangebote, Projekte, Fun-Events und vieles mehr entdecken!
Mach doch mit! Wir freuen uns auf dich!

*Deine Gemeindepädagogen*

# Kinder-Advents-Basteln

Vor Weihnachten wollen wir in der Nachbarschaftsregion gemeinsam kreativ werden, Kunstwerke und die ersten Weihnachtsgeschenke basteln. Zum Kinder-Advents-Basteln laden wir an den folgenden Terminen in der Nachbarschaftsregion ein:

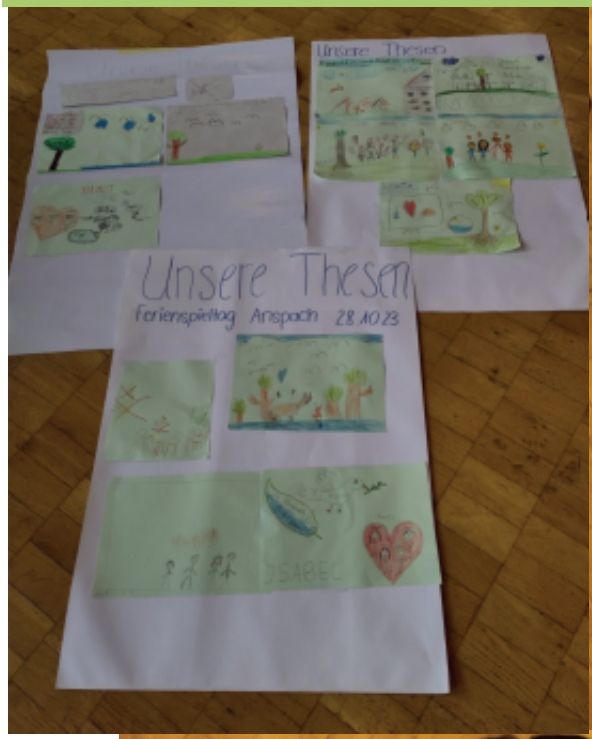
| | | |
|---|---|---|
| Freitag, | 01.12. | (Milchhalle Westerfeld, 16-17:30 Uhr) |
| Sonntag, | 10.12. | (Ev. Gemeindezentrum Arnoldshain, 10-12 Uhr) |
| Donnerstag, | 14.12. | (Ev. Kirche Rod am Berg, 16-17:30 Uhr) |
| Montag, | 18.12. | (Ev. Gemeindehaus Anspach, 16-17:30 Uhr) |

Mitbasteln können alle Kinder von 5-12 Jahren. Es kann sowohl an einem als auch an mehreren Terminen mitgebastelt werden. Genauere Infos und die Anmeldung gibt es bei Gemeindepädagogin Nathalie Sachitzki (nathalie.sachitzki@ekhn.de; Tel. 0152 26128131). Bei der Anmeldung bitte Name, Alter und Telefonnummer angeben.

*Nathalie Sachitzki*

# Erntedank auf dem Birkenhof

# Kindertag


Unsere Thesen
Unsere Thesen
Ferienspieltag Ansbach 28.10.23

# Bald ist Weihnachten

## *Weihnachten in der Evangelischen Kirchengemeinde Anspach*

Wir laden an Heiligabend zu folgenden Gottesdiensten ein:

Um 15 Uhr können Kinder bis zum Grundschulalter und ihre Eltern auf der Wiese mit dem Stall in der Verlängerung der Schmittener Straße beim Brabbelgottesdienst mit kleinem Krippenspiel die Weihnachtsgeschichte hautnah erleben. Dieser Gottesdienst wird vom Brabbelteam und Kindern gestaltet und dauert ca. eine halbe Stunde.

Um 16:30 Uhr laden wir ins Bürgerhaus ein zum Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor.

Den Christvesper-Gottesdienst um 18 Uhr in der Kirche gestaltet Dekan Michael Toenges-Braungart.

Die Christmette mit Liedern und Texten um 23 Uhr in ruhiger Atmosphäre im Schein der Kerzen des Weihnachtsbaumes beendet den Tag.

Am ersten Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr laden Monika Scharfe und der Singkreis zu einem musikalischen Gottesdienst ein.

Gerne weisen wir auch auf die Gottesdienste in den anderen Gemeinden unserer Region hin. (siehe Seite 22).
So gibt es z. B. auch am 26. Dezember um 10 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl in Dorfweil und in Westerfeld.

**Voraussichtlich werden am Heiligen Abend auch an einigen Plätzen wieder Weihnachtsbotschafter unterwegs sein, musizieren und die Weihnachtsgeschichte lesen. Genaueres erfahren Sie im Advent über Plakate, Handzettel und auf der Homepage.**

*Claudia Winkler*

## Lichterkirche

Vom 27.12. – 30.12. sowie am 01.01. gibt es jeden Abend um 18:00 Uhr die Möglichkeit, sich für eine gute halbe Stunde in die Anspacher Kirche zum Licht von Weihnachtsbaum und Krippe zu setzen. Wenige Texte, einige Weihnachtslieder und ganz viel Stille sollen dazu dienen, das Licht von Weihnachten aufzunehmen und sich davon erfüllen zu lassen. Den Abschluss der Lichterkirche bildet am 06. Januar um 18:00 Uhr eine meditative Andacht zum Epiphaniasfest.

*Team der Lichterkirche (Ansprechperson: Barbara Waldenburger)*

## Offene Kirche

Vom 1. Advent bis 06.01. ist unsere Kirche jeweils samstags und sonntags von 10:00 – 18:00 Uhr *) für alle geöffnet, die das Bedürfnis haben, im stillen Raum zu sich zu kommen, die Gedanken fließen zu lassen, sich neu zu ordnen, zu beten. In diesen beunruhigenden Zeiten ein Licht zu entzünden gegen Ängste, für den Frieden, für ein persönliches Anliegen, dazu sind Sie alle eingeladen.

*Team der Offenen Kirche*
*(Ansprechperson: Heidelore Wehner)*

*) inklusive Gottesdienstzeiten, aber wegen einer Veranstaltung nicht am 10.12.

| | Hausen | Westerfeld | Rod am Berg |
|---|---|---|---|
| 03.12. | **14:00 Uhr** Familienkirche am 1. Advent Pfr. S. Krombacher | | **10:00 Uhr** gem. Gottesdienst mit der Ev. Meth. Kirche Brombach |
| 10.12. | | **10:00 Uhr** Gottesdienst Prädikant W. Baum | |
| 17.12. | **17:00 Uhr** Gottesdienst Pfr. S. Krombacher | | **17:00 Uhr** Advents-Gottesdienst |
| 24.12. | | | |
| | **15:30 Uhr** Gottesdienst zwischen Hausen Pfr. S. | mit Krippenspiel und Westerfeld Krombacher | **15:30 Uhr** Krippenspiel |
| | | | |
| | | **17:00 Uhr** Heilig Abend Gottesdienst Pfr. S. Krombacher | |
| | | | **18:00 Uhr** Wortgottesdienst |
| | **22:00 Uhr** Christmette Pfr. S. Krombacher | | |
| 25.12. | | | |
| 26.12. | | **10:00 Uhr** Gottesdienst Prädikantin H. Kremer | |

| | Dorfweil | Anspach |
|---|---|---|
| | | **10:00 Uhr** Musikalischer Gottesdienst mit Singkreis<br>Pfrin. C. Winkler |
| | | **10:00 Uhr** Gottesdienst mit der Kita<br>Pfrin. C. Winkler und Kita |
| | | **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Jugendchor<br>Lektorin Carola Sophie Obeth |
| | | **15:00 Uhr** Brabbelgottesdienst auf der Wiese Pfrin. C. Winkler und Team |
| | | |
| | **16:45 Uhr** Krippenspiel | **16:30 Uhr** Gottesdienst im Bürgerhaus mit Posaunenchor und Krippenspiel der Konfis Pfrin. C. Winkler |
| | | |
| | | **18:00 Uhr** Predigtgottesdienst Dekan M. Toenges-Braungart |
| | | **23:00 Uhr** Christmette<br>Pfrin C. Winkler |
| | | **10:00 Uhr** Musikalischer Gottesdienst mit dem Singkreis Lektorin M. Scharfe |
| | **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in Dorfweil Pfrin. K. Weber | |

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE ...

# DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

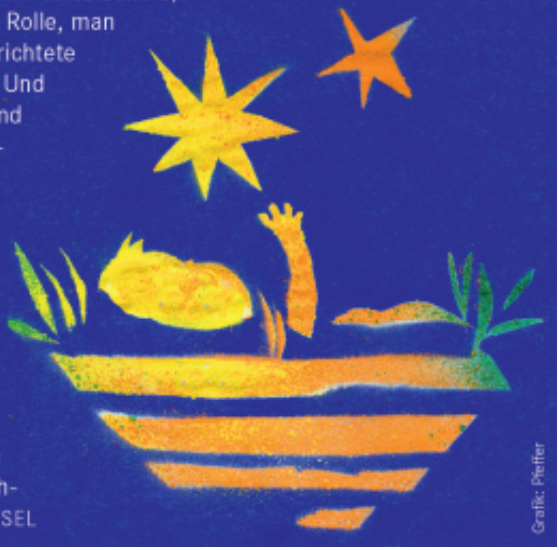
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeffer

# Anmeldung zum Konfiunterricht 2024/25

Jugendliche, die in den Jahren 2010 und 2011 geboren wurden, jetzt die 7. Klasse besuchen und im Jahr 2025 konfirmiert werden wollen, sind herzlich eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Im Dezember werden Einladungen an Jugendliche versandt, die zwischen dem 1.7.2010 und dem 30.6.2011 geboren wurden, die getauft sind und/oder bei denen mindestens ein Elternteil zu unserer Kirchengemeinde gehört. Wer keine Einladung erhält und dennoch teilnehmen möchte, kann sich an das Gemeindebüro wenden. Das gilt z. B. für Jugendliche, die bisher nicht getauft sind oder die vorzeitig eingeschult wurden. **Am 16. Januar um 20 Uhr** wird es einen (Anmelde-) und Informationsabend geben, mit Informationen zu Inhalten und zeitlichem Ablauf und zur Klärung von Fragen. Kontakt Pfarrerin Winkler Tel. 7423 oder claudia.winkler@ekhn.de.

*Claudia Winkler*

# Konfirmationsjubiläen

Es ist ein schöner Brauch, sich 50, 60, 65 oder gar 70 Jahre nach der Konfirmation in einem feierlichen Gottesdienst mit den Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen an den Tag der Konfirmation zu erinnern und erneut einen Segen zu empfangen. Für das Jahr 2024 laden wir am 24. März um 10 Uhr ein zu einem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl. Auch Menschen, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden, aber gerne hier das Jubiläum begehen wollen, sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Interesse einzeln oder als Gruppe/Jahrgang im Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrerin Winkler. Für Februar ist dann ein Vorbereitungsabend geplant.

*Claudia Winkler*

# Besondere Gottesdienste 2024

## *... in der Region*

Zum Nikolausmarkt feiern wir eine ökumenische Andacht **am 9. Dezember 2023 um 19 Uhr** in der katholischen Kirche.

Die gemeinsamen Gottesdienste in der Region gehen weiter. Im Jahr 2024 wird sich, wie bei der Sommerkirche, neben den Neu-Anspacher Kirchengemeinden teilweise auch die Kirchengemeinde Arnoldshain anschließen. An diesen Sonntagen ist dann in den anderen Kirchen kein Gottesdienst. Für die Gottesdienste an anderen Orten planen wir nach Möglichkeit, einen Fahrdienst anzubieten. Bei den Weihnachtsgottesdiensten veröffentlichen wir außerdem die Gottesdienstangebote in ganz Neu-Anspach, damit Zeiten und Orte individuell ausgewählt werden können.

**Am 21. Januar** lädt die Kirchengemeinde Rod am Berg mit Pfarrerin Weber um 10 Uhr zum Gottesdienst in die Rod am Berger Kirche ein.

**Am 4. Februar um 10 Uhr** feiert die Kirchengemeinde Hausen-Westerfeld in der Westerfelder Kirche den Kirchentagssonntag mit Wolfgang Diehl und vielen Liedern.

**Am 18. Februar um 18 Uhr** laden die Konfirmandinnen und Konfirmanden aller Neu-Anspacher Gemeinden zu ihrem Vorstellungsgottesdienst ins Bürgerhaus ein.

**Am 3. März feiern wir um 10 Uhr** den Gottesdienst für die Region mit Abendmahl in der Anspacher Kirche.

## *...am Abend*

Die Reihe der thematisch ausgerichteten Abendgottesdienste geht ebenfalls im ersten Vierteljahr weiter.

Der Gottesdienst **am 27. Januar um 17 Uhr** steht unter der Überschrift „Möge die Straße uns zusammenführen“. Er widmet sich anhand der Geschichte von Jakob und dem Symbol des Weges, dem Thema Segen.

Vier Wochen später **am 25. Februar um 17 Uhr** heißt es: „Gott hat die Zeit erfunden, von Eile hat er nichts gesagt“.

Hier begegnen wir einer weithin

unbekannten Gestalt der Bibel und auch einem Engel.

### *...zum Frieden*

Frieden scheint immer weiter entfernt. Die Brandherde weiten sich aus.

Unser Gebet für den Frieden geht weiter. Jeweils an folgenden Montagen von 19-19:30 Uhr:
**Am 18. Dezember 2023,**
**15. Januar und 19. Februar.**
Zu allen Gottesdiensten und Andachten laden wir herzlich ein.

*Claudia Winkler*

# Neue Gesichter im Gemeindebüro

Beatrix Diers

Im Juli haben wir unsere langjährige Sekretärin Conni Pingel im Gottesdienst in der Linde verabschiedet. Ende August hatte sie ihren letzten Arbeitstag. Wie geht es jetzt weiter im Gemeindebüro?

Tania Bletz, die bereits seit vielen Jahren an der Seite von Conni Pingel im Gemeindebüro gearbeitet hat, hat die Zahl ihrer Arbeitsstunden erhöht. Zum Glück können wir zwei freundliche Kolleginnen begrüßen, die sie jeweils mit einigen Arbeitsstunden unterstützen. Beide bringen Erfahrung aus der Tätigkeit in einem Gemeindebüro mit. Cornelia Sorg war lange Jahre im Gemeindebüro in Oberhöchstadt beschäftigt und arbeitet seit Oktober jeweils dienstagvormittags in unserem Gemeindebüro. Beatrix Diers verstärkt das Team bis zum Jahresende am Dienstagnachmittag. Im neuen Jahr wird sie am Montagvormittag im Gemeindebüro anzutreffen sein. Sie arbeitet hauptsächlich im Gemeindebüro der Heilig-Geist-Kirchengemeinde in Oberursel und ist bereits seit vielen Jahren auch ehrenamtlich in unserer Gemeinde aktiv (u. a. im Kirchenvorstand).

Cornelia Sorg

Parallel dazu wurde das Gemeindebüro technisch umgerüstet, sodass der Informationsaustausch untereinander einfacher wird und die Arbeitsabläufe strukturierter. Zudem sind wir dabei, die nötigen Akten mithilfe von Mitarbeitern aus dem Zentralarchiv in Darmstadt effektiv und platzsparend umzusortieren. Es gibt also viele Veränderungen und viel zu tun. Alle drei Sekretärinnen sind dabei, sich in die Gegebenheiten einzuarbeiten und die Aufgaben untereinander zu verteilen. Es wird aber sicher noch ein wenig dauern, bis sich die neuen Abläufe und Aufgabenverteilungen eingespielt haben.

Durch die Neubesetzungen werden sich auch die Öffnungszeiten für Besucher und Besucherinnen des Gemeindebüros sowie die telefonische Erreichbarkeit leicht verändern. Vormittags bleibt es bei 10-12 Uhr von Montag bis Donnerstag. Am Dienstagnachmittag verschiebt sich die Sprechzeit um eine Stunde nach vorne und liegt jetzt bei 15-17 Uhr.

*Claudia Winkler*

# Film- und Gesprächsabende

**Am 25.01.**
um 19:30 Uhr
Spielfilm **Leander Haußmanns Stasikomödie**

**Am 22.02.**
um 19:30 Uhr
Dokumentarfilm
**Die Unbeugsamen**

Mit zwei Filmen zu unterschiedlichen Themen starten wir ins neue Jahr. Den Auftakt macht am **25. Januar der Spielfilm *„Leander Haußmanns Stasikomödie“***.

Auf Drängen von Freunden und Familie hat sich Ludger Fuchs entschlossen, Einsicht in seine Stasi-Akte zu beantragen. Dort taucht ein zerrissener und wieder zusammengeklebter intimer Brief auf. Ein Ehestreit beginnt, denn von seiner Frau war der nicht. So erinnert er sich zurück an den jungen Mann, der angeworben wurde, um die Bohème des Prenzlauer Bergs auszukundschaften und zu zersetzen. Und wie ihm das Leben dort so sehr gefallen hatte, dass er schon bald seinen Auftrag vergaß…

4 Wochen später, am **22. Februar folgt der Dokumentarfilm *„Die Unbeugsamen“*** .

Der Film erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung. Mit viel Ehrgeiz und Geduld und trotz aller Vorurteile und Diskriminierung haben sie sich ihr Recht erkämpft, an den demokratischen Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Damalige Politikerinnen sprechen von ihren Erinnerungen. Archiv-Ausschnitte und Bildmaterialien bieten Einblicke in eine bewegende Geschichte westdeutscher Politik.

Die Abende beginnen um 19:30 Uhr und finden im Gemeindehaus in der Usastraße statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

*Claudia Winkler*

# Bücherflohmarkt

Im August fand im Gemeindehaus wieder in schöner Atmosphäre ein Bücherflohmarkt statt. Es gab eine große Auswahl an Büchern, die von zahlreichen helfenden Händen, u. a. auch Konfirmanden, transportiert und nach Sachgebieten sortiert wurden. Viele Menschen gingen beglückt mit einer großen Zahl von Büchern oder besonderen Schätzen nach Hause oder freuten sich, dass sie ihre Bücher an andere weitergeben konnten. Der Erlös betrug **1936 Euro** und war in diesem Jahr jeweils zur Hälfte für den Verein Kabul Luftbrücke und die Tafel Neu-Anspach bestimmt.

Der nächste Bücherflohmarkt ist wegen der vielen Termine vor den Sommerferien 2024 (u. a. Feierlichkeiten zum Jubiläum Anspach und Westerfeld sowie Konfirmationen) erneut für den Sommer (voraussichtlich Mitte August) geplant.

*Claudia Winkler*

# Konzert der Taunusweihnachtssinger

**Am Sonntag dem 10. Dezember um 18 Uhr** (2. Advent) geben die Taunusweihnachtssängerinnen und -sänger erneut ein Weihnachtskonzert in unserer Kirche. Julia Balser (Gesang, Oboe, Englischhorn), Anna Maria Farnung (Geige, Gesang), Theresa Farnung (Bratsche, Gesang), Konstantin Farnung (Cello), Lisa Ludwig (Bass, Gesang) Manuel Ludwig (Schlagzeug), Michael Ludwig (Klavier) und Michael Peters (Gitarre und Gesang) spielen ein buntes neues Programm mit weihnachtlicher Musik, Stücken aus Spiritual und Gospel sowie Folksongs und modernen Weihnachtsliedern – davon fast alles zum Mitsingen. Unterstützt werden sie vom Kinderchor Usakehlchen aus Neu-Anspach. Das Konzert ist eine Eigeninitiative von Familien aus dem Hochtaunuskreis und deren Gästen, diesmal zugunsten des im Hochtaunus aktiven Vereins zur Förderung der Integration Behinderter (VZF) und dauert ca. 90 Minuten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

**Alle Termine sind ohne Gewähr,
bitte achten Sie auf aktuelle Informationen
in der Presse, im Internet und im Aushang.**

Grafik: Wendt

| | | |
|---|---|---|
| Sa, 02.12. | 16:00 | Weihnachtliches Benefizkonzert der Sängerinnen und Sänger der Gesangslehrerin Jung Gitzel in der Kirche (Eintritt ist frei!) |
| So, 03.12. | 10:00 | Musikalischer Gottesdienst mit dem Singkreis (Pfrin. C. Winkler) |
| Mo, 04.12. | 15:00 | Abendlichtkreis – Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren |
| Mi, 06.12. | 15:00 | Senioren-Adventsnachmittag im DGH Rod am Berg |
| Do, 07.12. | 20:00 | KV-Sitzung |
| Sa, 09.12. | 19:00 | Ökumenische Andacht in der Kath. Kirche zum Nikolausmarkt (Pfrin. C. Winkler) |
| So, 10.12. | 10:00 | Gottesdienst mit der Kita (Pfrin. C. Winkler und Team) |
| | 16:00 | Adventskonzert in der Kirche in Dorfweil mit Dr. Rüdiger Teuner, Britta Belana Diederich und den Sunday Singers |
| | 18:00 | Adventskonzert mit den Taunusweihnachtssingern in Anspach |
| Mi, 13.12. | 18:30 | Offene Kirche in Dorfweil |
| Sa, 16.12. | 14:30 | Gottesdienst in Hausen |
| | 17:00 | Gospelandacht in Westerfeld |
| So, 17.12. | 10:00 | Gottesdienst mit Jugendchor (Lektorin C.-S. Obeth) |
| Mo, 18.12. | 19:00 | Friedensgebet |

| | | |
|---|---|---|
| So, 24.12. | 15:00 | Brabbelweihnachtsgottesdienst auf der Wiese (C. Winkler + Brabbelgottesdienstteam) |
| | 16:30 | Christvesper im Bürgerhaus mit dem Posaunenchor und Krippenspiel der Konfis (Pfrin. C. Winkler) |
| | 18:00 | Predigtgottesdienst (Dekan M. Tönges-Braungart) |
| | 23:00 | Christmette (Pfrin. C. Winkler) |
| Mo, 25.12. | 10:00 | Musikalischer Gottesdienst mit Singkreis (Lektorin M. Scharfe) |
| Mi, 27.12. | 18:00 | Lichterkirche täglich bis 30.12. und am 01.01.24 |
| So, 31.12. | 16:30 | Jahresschlussgottesdienst in Dorfweil |
| | 17:00 | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. C. Winkler) |
| | 18:00 | Jahresschlussgottesdienst in Rod am Berg |

Grafik: Wendt

| | | |
|---|---|---|
| Sa, 06.01. | 18:00 | Andacht z. Epiphanias als Abschluss der Lichterkirche (B. Waldenburger) |
| So, 07.01. | | Kein Gottesdienst |
| Mo, 08.01. | 15:00 | Abendlichtkreis – Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren |
| So, 14.01. | 10:00 | Gottesdienst Prädikantin A. Becker |
| | 16:00 | Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang in Dorfweil |
| Mo, 15.01. | 19:00 | Friedensgebet |
| Di, 16.01. | 20:00 | Infoabend und Anmeldung der Konfirmanden 2024/2025 in der Kirche |
| Mi, 17.01. | 19:00 | Bibelgespräch |

| | | |
|---|---|---|
| So, 21.01. | 10:00 | Gottesdienst in der Region mit anschließendem Sektempfang in Rod am Berg (Pfrin. K. Weber) |
| Do, 25.01. | 19:30 | Film- und Gesprächsabend - Leander Haußmanns Stasikomödie |
| So, 28.01. | 17:00 | Abendgottesdienst (Pfrin. C. Winkler) |
| Mi, 31.01. | 19:00 | Bibelgespräch |

Grafik: Wendt

| | | |
|---|---|---|
| So, 04.02. | 10:00 | Gottesdienst in Westerfeld zum Kirchentagssonntag mit Musik und Wolfgang Diehl (Pfr. S. Krombacher) |
| | 16:00 | Brabbelgottesdienst (Pfrin. C. Winkler und Team) |
| Mo, 05.02. | 15:00 | Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren |
| So, 11.02. | 10:00 | Gottesdienst (Prädikantin Daniela Crecelius) |
| So, 18.02. | 18:00 | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden im Bürgerhaus mit allen PfarrerInnen, Nathalie Sachitzki und Wolfgang Diehl (für ganz Neu-Anspach) |
| Mo, 19.02. | 19:00 | Friedensgebet |
| Do, 22.02. | 19:30 | Film- und Gesprächsabend – Die Unbeugsamen |
| So, 25.02. | 17:00 | Abendgottesdienst mit Jugendchor (Pfrin. C. Winkler) |
| Mi, 28.02. | 19:00 | Bibelgespräch |
| Fr, 01.03. | | Gottesdienst zum Weltgebetstag, Uhrzeit und Ort standen zur Drucklegung noch nicht fest. Bitte achten Sie auf Pressemeldungen und Aushang. |
| So, 03.03. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. C. Winkler) |
| | 16:00 | Brabbelgottesdienst (Pfrin. C. Winkler und Team) |
| Mo, 04.03. | 15:00 | Abendlichtkreis – Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren |
| So, 10.03. | 10:00 | Gottesdienst |

# Kontakte

Pfarrerinnen Pfarrbezirk I: Pfrin. Claudia Winkler, Pfarrgasse 3, ☏ 7423, claudia.winkler@ekhn.de.
Pfarrbezirk II: Pfarrstelle vakant
Telefonseelsorge: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222 (gebührenfrei)
Gemeindebüro: Tania Bletz, Beatrix Diers, Cornelia Sorg, Friedrich-Ebert-Str. 18, ☏ 7948, Kirchengemeinde.anspach@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Mo-Do 10:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
Kirchenvorstandsvorsitzender: Carsten Göhmann, carsten.goehmann@kirche-anspach.de Taunusstraße 43, ☏ 0172 / 516 38 58
Gemeindepädagogin: Nathalie Sachitzki, ☏ 015226128131, nathalie.sachitzki@ekhn.de.
Beauftragte für Kinderschutz: Christina Hegerding ☏ 0160 612 6211, christina.hegerding@t-online.de
Diakoniestation: ☏ 9426-0, www.diakoniestation-taunus.de/
GANZ Familienzentrum e.V. ☏ 962452
Hausmeisterin: Sebiya Ablaeva, Gemeindehaus ☏ 965452 , privat ☏ 015222134188
Küster und Küsterin: Herbert Ernst, ☏ 7721, Rosel Schöffner, ☏ 8540
Kindergarten: Ulrike Mank, Leiterin, Friedrich-Ebert-Str. 18, ☏ 41640, kita.anspach@ekhn.de
Abendlichtkreis: Renate Lojo ☏ 7721
Gemeindegruß-Redaktion: Reiner Kirse, ☏ 960289, gemeindegruss@kirche-anspach.de
Kinder– u. Jugendchöre: Carola-Sophie Obeth, ☏ 06086/405916, kinderchor@kirche-anspach.de.
Posaunenchor: Kontakt: Thomas Ezel ☏ 962239 posaunenchor@kirche-anspach.de
Singkreis: Monika Scharfe, ☏ 06471-956111, singkreis@kirche-anspach.de

**Bankverbindung: Frankfurter Volksbank,**
**Kto. 4201417819 (BLZ 501 900 00)**
**IBAN: DE57501900004201417819**
**BIC: FFVBDEFFXXX**
**www.kirche-anspach.de**

# Impressum

## An diesem Gemeindegruß waren inhaltlich beteiligt

Tania Bletz, Monika Henrici, Carola Heuschkel-Kubis, Gert Hinrichs, Reiner Kirse (vRiSdP), Nathalie Sachitzki, Liz Laschinski, Katharina Marx, Steffi Schild, Claudia Winkler

## Layout und Lektorat:

Tania Bletz, Monika Henrici, Carola Heuschkel-Kubis, Reiner Kirse, Erich Lenk, Katharina Marx, Hans Seim, Christiane Sommer-Becker, Carla Spangenberg, Claudia Winkler

Kontakt zum Redaktionsteam
E-Mail:
gemeindegruss@kirche-anspach.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

# Regelmäßige Angebote

Für alle Veranstaltungen ist der Treffpunkt das Gemeindehaus in der Usastraße.
In den Ferien finden die Veranstaltungen nach Absprache statt.

**Alle Termine sind ohne Gewähr.**
**Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Internet und im Aushang.**

Singkreis:
montags, 19:30 – 21:30 Uhr

Spatzenchor:
(Kindergartenalter):
donnerstags, 17:00 - 17:30 Uhr

Kinderchor:
(Grundschulalter):
donnerstags, 17:30 - 18:15 Uhr

Jugendchor:
(ab 5. Klasse):
donnerstags, 18:15 - 19:15 Uhr

Posaunenchor:
im Gemeindehaus
dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr

Konfirmandenunterricht:
Di. in Anspach 17:00-18:30 Uhr
Di. in Hausen 17:00-18:30 Uhr
Do. in Anspach 17:00-18:30 Uhr

Kindergottesdienst:
wird neu geplant

Abendlichtkreis:
jeder erste Montag im Monat
15:00 Uhr im Gemeindehaus

Abendgottesdienst:
jeder letzte Sonntag im
Monat 17:00 Uhr

Bibelgespräch:
14tägig mittwochs, 19:00 Uhr,
Ansprechpartnerin:
Barbara Waldenburger, Tel.: 962560

Friedensgebet:
montags um 19 Uhr (monatlich)
Termine siehe Terminplan

Willkommenscafé:
Im Gemeindehaus
jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr

*Grußkarten für alle Lebenslagen*

unicef

*ehrenamtliche Verkaufsstelle Gunda Lenk 06081 - 963120*

**Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung von ...**

**Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige. Schreiben Sie an gemeindegruss@kirche-anspach.de**

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

HIER BEGINNT GUTES HÖREN

götz

HÖRGERÄTE · AKUSTIK

JETZT KOSTENLOS TESTEN

Gleich anrufen und Termin vereinbaren

Raiffeisenstraße 5 · 61267 Neu Anspach · Telefon 0 60 81 / 5 82 34 34 · e-mail: info@goetz-hoergeraete.de

# Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht


Lohnstein Bestattungshaus
Kompetenz seit Generationen

Ältestes und einziges Neu-Anspacher Bestattungsinstitut mit eigenem Abschiedsraum und großer Sargausstellung vor Ort.

Geprüfter Bestatter | Mitglied im Bundesfachverband

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Überführungen im In- & Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Kühl- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

Neu-Anspach • Hinter dem Hainzaun 5 • ☎ 06081 - 41880

bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

GÄRTNEREI
Kahl
Blumen zu allen Anlässen!

Stabelsteiner Weg 2
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/8286

RÖHRIG & SOHN GMBH
Schrotthandel

Lager: Saalburg Str. 41
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/41576
Fax 06081/42566
roehrig-schrotthandel@t-online.de

Jakob Urban & Söhne
Bau- und Möbelschreinerei

Inhaber Frank Urban

Kompletter Innenausbau, Holzfenster, Glaserei und Türen.
Individuell angefertigte Einbaumöbel.

Hohlweg 7
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081 / 942162
info@jakob-urban-soehne.de
www.jakob-urban-soehne.de

**Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige.**
**Schreiben Sie an**
**gemeindegruss@kirche-anspach.de**
Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

## mit der freundlichen Unterstützung von ...


- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

**Pietät Heidrun Henrici**

61267 Neu-Anspach • Usastraße 8

☎ 06081-66023 / 8770

Erledigungen aller Formalitäten
Gesamtorganisation • Bestattungsvorsorge
Bestattungen aller Art • individuelle Trauerreden
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall

www.pietaet-henrici.de

**EP: Electro Roos**

*Elektroinstallation - 24 Std Notdienst*
*Telekommunikation + EDV Netzwerke*
*TV - Video + Reparaturen*
*Herd - Kühl - Spül - Waschgeräte*
*Hausgeräte - Kundendienst*
*Blitz– und Überspannungsschutz*

Neu Anspach - Breitestraße 10 - Am Festplatz
Telefon: 06081-94219-0 www.ep-roos.de

**Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige. Schreiben Sie an gemeindegruss@kirche-anspach.de**

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

sanitär heizung klima

**Ralf Rösch GmbH**
Heizungsbau-Sanitär

Sanitär, Service und Heizungsbau

**Ralf Rösch**

Taunusstraße 63a
61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081/4 41 49
Telefax: 06081/40 59 98

heizungsbau@ralf-roesch.de
www.ralf-roesch.de

Altbausanierung - Badsanierung - Neubauten

Wartung und Werkskundendienst für Heizkessel, Öl und Gasbrenner, elektrische Steuerung


## Wir suchen Dich...

**...wenn Du Lust hast, den Gemeindegruß mitzugestalten.**

und / oder

**...wenn Du gerne Texte schreibst.**

Das Gemeindegruß-Team freut sich über jede weitere Unterstützung.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kontakt:
reiner.kirse@kirche-anspach.de
☏ 06081-960289

***Sei Du selbst***
***die Veränderung,***
***die Du Dir wünschst***
***für diese Welt.***

*Mahatma Ghandi*